Joannea Zoologie 11

Graz 2010

Erwin Holzer

Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (XII) (Coleoptera)

Sonderdruck der Seiten 31–45

Zoologie
Studienzentrum Naturkunde

Universalmuseum Joanneum

Joannea Zool. 11: 31–45 (2010)

Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (XII) (Coleoptera)

Erwin Holzer

Zusammenfassung: Für die Käferfauna der Steiermark werden weitere bedeutende Funde mitgeteilt: 31 Arten sind neu für das Bundesland, zwei davon, *Melanophthalma parvicollis* (Mannerheim, 1844) und *Cassida inopinata* Sassi & Borowiec, 2006 werden erstmals für Österreich gemeldet. Von 32 seltenen Arten existierten bisher für die Steiermark nur alte Nachweise aus dem 19. und der ersten Hälfte des 20. Jh.

Abstract: Further records to the Styrian fauna of beetles are provided: 31 species are new to Styria, two of them, *Melanophthalma parvicollis* (Mannerheim, 1844) und *Cassida inopinata* Sassi & Borowiec, 2006 are published for Austria for the first time. For 32 rare species found in Styria there had only been existing records for the 19th and the first half of the 20th century.

Einleitung

Auch in dieser Folge stammt wieder der Großteil der Nachweise aus der schier unerschöpflichen scheinenden Artenfülle des Europaschutzgebietes Feistritzklamm bei Herberstein. Insgesamt umfasst die Artenliste (vgl. auch Holzer 2004) aus dem nur 120 ha großen EUSG derzeit 1879 Arten (Stand: 20. 4. 2008). Zahlreiche Arten entstammen auch meinen Aufsammlungen im Rahmen von Projekten im Vulkanland. Neben weiteren Einzelfunden aus verschiedenen Teilen der Steiermark beziehen sich einige Meldungen auch auf Projekte von Kollegen, deren Beifänge an mich weitergeleitet wurden.

Sofern bekannt, sind Angaben zur Biologie der Arten, ihrer allgemeinen Verbreitung und der angewandten Sammeltechnik beigefügt. Nomenklatur und Systematik richten sich nach Lucht 1987 und Böhme 2005 in „Die Käfer Mitteleuropas“ (Katalog, 1. und 2. Auflage) sowie z.T. auch nach Löbl & Smetana (2004, 2008). Bei Nachweisen, die nicht aus meinen Aufsammlungen stammen, ist der Name des Sammlers genannt. Wenn

kein Determinator angegeben ist, wurde die Bestimmung der Arten von mir durchgeführt. Wenn nicht anders angeführt, befinden sich auch alle Belegexemplare in meiner Sammlung.

Verwendete Abkürzungen:

E	=	Erstnachweis/Erstmeldung/erste sichere Meldung
W	=	Wiederfund (erster Nachweis nach 1950)
ST	=	Steiermark
B	=	Burgenland
N	=	Niederösterreich
O	=	Oberösterreich
K	=	Kärnten
S	=	Salzburg
T	=	Tirol
V	=	Vorarlberg
Ö	=	Österreich
EUSG	=	Europaschutzgebiet
FR	=	Franz 1970, 1974
RL	=	Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs, 1994

Artenliste und Faunistik

Hydrophilidae

***Anacaena rufipes* (Guillebeau, 1896)**
Bereits 2008 als neu für Ö und Mitteleuropa publiziert (Holzer & Komarek 2008). Um eine gewisse Vollständigkeit und Kontinuität in dieser Publikationsserie zu wahren, wird die Art hier noch einmal erwähnt.

Colonidae

***Colon clavigerum* Herbst, 1797** W
Anger, Bez. Weiz, Auersbach, 47°17´N/15°42´E, 500 m, 10. 9. 2007, 1 Ex., Ruzicka det. Der letzte Nachweis für die ST liegt über 100 Jahre zurück: Puntigamer Au bei Graz, 1909 (FR).

Scydmaenidae

***Neuraphes coecus* Reitter, 1887** W

Anger, Bez. Weiz, Zetzbachgraben, 47°16´N/15°41´E, 500 m, 11.11.2005, 1 Ex. an verpilztem Buchen–Totholz, Kahlen det. Für die ST bisher nur alte Funde (1943) aus dem Koralpengebiet (FR).

***Scydmaenus rufus* Müller & Kunze, 1822** W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 480 m, 17. 6. 2007, 1 Ex. in Lufteklektor in Eichenbestand, Kahlen det. Für die ST bisher nur Meldungen aus Selzthal und Bärndorf (Kiefer & Moosbrugger 1941b).

Staphylinidae

***Tetartopeus rufonitidus* Reitter, 1909** E

Großsulz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°55´N/15°30´E, 315 m, 23. 6. und 28. 7. 2005, je 1 Ex. durch Lichtanflug, Kapp det. Bisher nur aus dem B (Neusiedlersee) bekannt (Scheerpeltz 1968).

***Ocypus alpicola* Erichson, 1840** E

Die Art wurde bis jetzt als südliche Unterart von *Ocypus brunnipes* geführt. Das sympatrische Auftreten in Ost- und Süd–Ö ließ das ssp.-Konzept fragwürdig erscheinen. Untersuchungen von H. Schillhammer belegen eine klare Unterscheidbarkeit und damit die Notwendigkeit das Taxon auf Artniveau zu stellen. Nachfolgende Funddaten wurden in der Publikation von Schillhammer 2009 bereits erwähnt, werden hier aber noch einmal angeführt und präzisiert:
Enzelsdorf, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°56´N/15°30´E, 315 m, 24. 5 .2004, 1 Ex., Paill leg.; Murberg, Bez. Graz–Umgebung, Murauen, 46°56´N/15°30´E, 310 m, 21. 6. 2005, 1 Ex.; Fernitz, Bezirk Graz–Umgebung, Murauen, 46°58´N/15°29´E, 320 m, 14. 7. 2005, 1 Ex.; Großsulz, Bez. Graz–Umgebung, Murauen, 46°55´N/ 15°30´E, 315 m, 10. 8. 2005, 1 Ex.; alle Nachweise mittels Bodenfallen im Auwald, alle Ex. Schillhammer det.

***Ocypus fulvipennis* Erichson, 1840** W

Koglhof bei Anger, Bez. Weiz, Rabendorf, Reith-Petz, 47°18´N/15°41´E, 550 m, 30. 3. 1968, Mauerhofer leg. Das von Scheerpeltz 1968 als *O. brunnipes* determinierte Ex. wurde von Schillhammer zu *O. fulvipennis* gestellt. Nach FR zahlreiche Funde vor 1950 aus der Ober–ST und ein Nachweis aus Graz (Murufer).

***Mycetoprus dispersus* Schülke & Kocian, 2000** E

Anger, Bez. Weiz, Auersbach, 47°17´N/15°42´E, 500 m, 31. 3. 2005, 1 Ex. im Hausgarten; St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 480 m, 1. 4. 2005, 1 Ex. in Lufteklektor in Eichenbestand; beide Schülke det.

***Sepedophilus nigripennis* (Stephens, 1832)** E

Thondorf, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 47°00´N/15°27´E, 330 m, 25. 7. 2005, 1 Ex. in Bodenfalle im Auwald, Schülke det. Aus England beschrieben, in Westeuropa weit verbreitet und in den letzten Jahrzehnten auch in Mitteleuropa schon überall festgestellt (Löbl & Smetana 2004).

***Cilea exilis* (Boheman, 1858)** E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 480 m, 9. 6. 2007, 1 Ex., Kapp det. Eine für die ST neue Adventivart, aus Südafrika beschrieben, seit den 1990er–Jahren in Süditalien weiter verbreitet und auch aus Spanien gemeldet. Von mir 2002 in B (St. Andrä/Zicksee) erstmals für Österreich nachgewiesen (Schülke 2007).

***Myllaena elongata* (Matthews, 1838)** W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 480 m, 3. 3. 2005, 1 Ex. durch Lichtanflug, 10. 4. 2006 und 9. 6. 2007, je 1 Ex., alle Kapp det. Zweitnachweis für die ST, bisher nur ein Fund aus Bad Radkersburg vor 1950 (FR).

***Brachida exigua* (Heer, 1839)** W

Graz, Gösting, 47°06´N/15°23´E, 500 m, 10. 6. 2002, 1 Ex. in Bodenfalle auf Trockenrasen, Paill & Mairhuber leg.; Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00´N/15°56´E, 420 m, 15. 7. 2007, 1 Ex. in Bodenfalle; beide Kapp det. Bisher für die ST nur von Kiefer & Moosbrugger 1941a aus Selzthal und Bärndorf gemeldet.

***Placusa adscita* Erichson, 1839** W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 480 m, 25. 4. 2004, 1 Ex. und 3. 5. 2005, 2 Ex., jeweils in Lufteklektor; Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Gleichenberger Kogel S, 46°53´N/15°54´E, 500 m, 6. 6. 2006, 1 Ex. Ein Nachweis aus der ST vor 1950 stammt ebenfalls aus Bad Gleichenberg (FR).

***Tachyusa nitella* Fauvel, 1895** W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49´N/15°45´E, 310 m, 8. 7. 2004, 1 Ex., Kapp det. Bisher für die ST nur zwei Meldungen vor 1950 aus Ehrenhausen und Ilz (FR).

Callicerus rigidicornis **Erichson, 1839** W
Großsulz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°55´N/15°30´E, 315 m, 7. 7. 2005, 1 Ex. in Bodenfalle im Auwald, Kapp det. Vor 1950 für die ST aus Ilz gemeldet (FR).

Alevonota rufotestacea **Kraatz, 1856** W
St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 450 m, 23. 4. und 15. 5. 2004, je 1 Ex., Kapp det. Ebenfalls bisher nur aus Bärndorf bekannt (Kiefer & Moosbrugger 1941a).

Zyras collaris **(Paykull, 1800)** W
Murberg, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°56´N/15°30´E, 310 m, 21. 6. 2005, 1 Ex. in Bodenfalle im Auwald, Kapp det. Nach FR bisher zahlreiche Meldungen vor 1950 aus der Ober–ST und zwei Nachweise aus Graz.

Zyras haworthi **(Stephens, 1832)** W
Enzelsdorf, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°56´N/15°30´E, 315 m, 25. 5 .2004, 1 Ex. in Bodenfalle im Auwald, Paill leg.; St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 480 m, 23. 5. 2005, 1 Ex. in Lufteklektor; beide Kapp det. Nach FR und Horion 1967 aus der ST gemeldet, jedoch ohne nähere Fundangaben.

Myrmoecia confragosa **(Hochhut, 1849)** W
Graz, Eggenberg, Plabutsch, 47°51´N/05°23´E, 450 m, 5. 6. 2002, 3 Ex. in Bodenfalle auf Trespen-Trockenwiese, Paill & Mairhuber leg., Kapp det. Nach FR bisher nur einige ältere Meldungen aus der SO–ST.

Lomechusa emarginata **(Paykull, 1789)** W
St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 500 m, 21. 5. 2009, 1 Ex. in Lufteklektor in Eichenreliktwald. Zweitnachweis für ST, bisher nur von Kiefer & Moosbrugger 1941a aus Bärndorf gemeldet.

Tetralaucopora (=Parocyusa) rubicunda **(Erichson, 1837)** W
Wagnitz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°59´N/15°28´E, 325 m, 21. 6. 2005, 1 Ex. in Bodenfalle im Auwald, Kapp det. Mehrere ältere Meldungen aus der Ober–ST und ein Nachweis von 1907 aus den Murauen bei Graz (FR).

Homoeusa acuminata **(Märkel, 1842)** W
Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00´N/15°56´E, 420 m, 8. 6. 2004, 1 Ex., Kapp det. Bisher letzte Meldung für die ST von Brancsik 1871: „Unter Moos bei Ameisen sehr selten“.

Haploglossa gentilis **(Märkel, 1844)** W
Stubenberg, Bez. Hartberg, Schlosspark Schielleiten, 47°13´N/15°49´E, 400 m, 25. 3. 2005, 3 Ex. aus dem Mulm einer hohlen Linde gesiebt, Kapp. det. Der bisher einzige Nachweis für ST stammt von Hölzel 1936 aus Spielfeld-Straß.

Aleochara meschniggi **Bernhauer, 1943** E
Semriach, Bez. Graz–Umgebung, Rechberg, 47°16´N/15°25´E, 900 m, 19. 11. 2006, 2 Ex. an Harzfluss auf Fichte, Kapp det. Nach Scheerpeltz 1968 bisher nur aus K bekannt. Von mir auch 1 Ex. unter gleichen Fundumständen im B gesammelt (Allhau, 25. 2. 2000, Assing det. & coll.).

Cantharidae

Cantharis lateralis **Linnaeus, 1758** W
Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, Kläranlage Dirnbach, 46°50´N/15°53´E, 255 m, 30. 5. 2008, 1 Ex. am Tümpelufer gestreift. Seit Brancsik 1871 nicht mehr für die ST nachgewiesen.

Malthinus balteatus **Suffrian, 1851** E
Tieschen, Bez. Radkersburg, Königsberg, 46°47´N/15°57´E, 400 m, 30. 5. 2008, 1 Ex., Kopetz det. Nachweise für Ö bisher aus den Bundesländern V, T, N und B (Horion 1951).

Malachiidae

Cordylepherus viridis **(Fabricius, 1787)** W
Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, 46°49´N/15°54´E, 250 m, 5. 5. 2009, 1 Ex. Zweiter Nachweis für die ST, von FR vom Häuslberg bei Leoben gemeldet.

Dermestidae

Dermestes fuliginosus **Rossi, 1792** E
Tieschen, Bez. Feldbach, Unterlaasen, 46°46´N/15°56´E, 250 m, 30. 6. 2008, 1 Ex. Für Ö bisher nur aus B und N bekannt (FR).

Nitidulidae

Meligethes caudatus **Guillebeau, 1897** E
St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 500 m, 21. 5. 2007, 1 Ex., Jelinek det. Oft als *Meligethes subrugosus* fehlbestimmt, für Mitteleuropa bisher sichere Meldungen nur aus dem Fränkischen Jura, aus dem Alpenvorland und aus dem Leithagebirge in B (Lucht & Klausnitzer 1998).

***Epuraea ocularis* Fairmaire, 1849** E

Stubenberg, Bez. Hartberg, Schlosspark Schielleiten, 47°13´N/15°49´E, 400 m, 3. 9. 2009, 1 Ex. an faulendem Blätterpilz. Diese meist an pflanzlichen Faulstoffen (speziell Obst) lebende Adventivart hat nun auch die ST erreicht. Vermutlich aus SO–Asien stammend, 1997 von Jelinek erstmals für Europa gemeldet (Kanarische Inseln), seit 1999 in Deutschland und dort explosionsartige Verbreitung. Aus Österreich bisher aus V (2003) und K (2005) gemeldet (Schuh, Plonski & Brojer 1976). In meiner Sammlung befindet sich auch ein Ex. aus N: Purgstall, Bez. Scheibbs, 19. 7. 2008, 1 Ex. in Regentonne, Ressl leg.

***Stelidota geminata* Say, 1825** E

Hof bei Straden, Bez. Feldbach, 46°48´N/15°54´E, 256 m, 17. 8. 2009, 1 Ex. in Bodenfalle in Altgrasstreifen, Platz leg. Im Rahmen des Projektes „Tierökologische Untersuchung zur Bedeutung von Altgrasstreifen im Europaschutzgebiet Südoststeirisches Hügelland“ (Auftraggeber: Verein „Lebende Erde im Vulkanland“) wurde eine weitere Adventivart erstmals für die ST nachgewiesen. Der „Strawberry sap beetle“ stammt ursprünglich aus N-Amerika, wo er vor allem in Erdbeerpantagen schädlich wird. Seit 1985 (Azoren) kontinuierliche Ausbreitung in Europa: z. B.: Belgien (1984), Italien (2002),Deutschland (2007). Der erste Nachweis für Ö ist ident mit dem von *Epuraea ocularis*: Villach (K), Holzschuh leg. (Schuh, Plonski & Brojer 1976).

Monotomidae

***Cyanostolus aeneus* (Richter, 1820)** W

Diepersdorf, Bez. Radkersburg, Murecker Feld, 46°44´N/15°50´E, 230 m, 5. 5. 1969, 1 Ex. unter Eichenrinde, Bregant leg. & det. St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 380 m, 9. 5. 2008, 2 Ex. in einem Lufteklektor an der Feistritzbrücke, der knapp über der Wasseroberfläche positioniert war. Der bisher letzte Fund für die ST stammt aus Gratwein, 1926 (Horion 1960). Die Art lebt bevorzugt unter Rinde von im Wasser liegenden Baumstämmen (vgl. Schuh, Plonski & Brojer 2006). Die Fundumstände in der Feistritzklamm könnten dies bestätigen.

Latridiidae

***Enicmus planipennis* Strand, 1940** E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 500 m, 2. 6. 2008, 1 Ex. in Lufteklektor in Eichenwald, Reike det. Bisher nur von Holzschuh 1971 aus N gemeldet.

***Melanophthalma suturalis* (Mannerheim, 1844)** E

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00´N/15°56´E, 420 m, 27. 4. 2007, 1 Ex., Reike det. Nach Böhme 2005 auch aus West-Ö bekannt.

***Melanophthalma parvicollis* (Mannerheim, 1844)** E

Gleichenberg, Bez. Feldbach, südl. Golfplatz, 46°53´N/15°52´E, 400 m, 25. 4. 2006, 1 Ex., Reike det. Nach Studium des Typenmaterials durch Colin Johnson konnte neben anderen Arten dieser Gattung auch *Melanophthalma parvicollis* als valid bestätigt werden (Rücker & Johnson 2007). Die Art ist neu für Ö, aus Mitteleuropa existieren sonst nur noch Nachweise aus Ungarn.

Mycetophagidae

***Typhaea haagi* Reitter, 1874 (=*decipiens* Lohse, 1989)** E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 500 m, 16. 8. 2007, 1 Ex., Esser det. Von mir schon in den 1980er–Jahren im B gesammelt: St. Andrä am Zicksee, 21. 5.1983 und 18. 5. 1986, je 1 Ex. Die Art lebt wie *Typhaea stercorea* in Freilandhabitaten und Vorratslagern und wurde vermutlich aus N-Amerika importiert. In Mitteleuropa ist *Thyphaea haagi* bereits eingebürgert und z. B. in Deutschland schon aus fast allen Bundesländern bekannt. Nach Löbl & Smetana 2008 existieren auch weitere Meldungen aus Ö, die für mich nicht eruierbar waren.

Anobiidae

***Ochina latreillei* (Bonelli, 1809)** W

Klöch, Bez. Radkersburg, Pfarrwald, 46°46´N/15°58´E, 330 m, 5. 5. 2009, 1 Ex am Waldrand von dürren Laubholzästen geklopft. In ganz Mitteleuropa große Rarität. Von Brancsik 1871 stammen die letzten Meldungen für die ST: Hochlantsch und Schöckl. RL–Gefährdungskategorie: 1.

***Episernus angulicollis* (Thomson, 1863)** E

Turracherhöhe, Bez. Murau, 46°55´N/13°52´E, 1850 m, 5. 7. 2009, 1 Ex. unter Rinde eines Strunkes von *Pinus cembra.* In Nordeuropa verbreitete Art, die in Ö bisher nur in T nachgewiesen wurde (Freude, Harde & Lohse 1969).

Tenebrionidae

***Mycetochara flavipes* Fabricius, 1792** W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 380 m, 26. 5. 2009, 1 Ex. durch Lichtanflug. Nach FR bisher erst ein Nachweis für die ST aus Hall bei Admont (1945).

Scarabaeidae

***Chaetopteroplia segetum* (Herbst, 1783)** W
Trautmannsdorf, Hofstätten, Bez. Feldbach, 300 m, 46°53´N/15°52´E, 16. 6. 2009, 2 Ex. auf Trockenböschung gestreift. Die bisher letzte Meldung stammt ebenfalls aus der Umgebung von Bad Gleichenberg (FR, Wimmer leg.).

Chrysomelidae

***Donacia obscura* Gyllenhal, 1813** W
Turracherhöhe, Bez. Murau, 46°55´N/13°52´E, 1800 m, 5. 7. 2009, 2 Ex. am Ufer eines Moortümpels gestreift. Nach FR bisher nur zwei Meldungen vor 1950 aus der Ober–ST: Klachau und Selzthal. RL–Gefährdungskategorie: 4.

***Phyllotreta scheuchi* Heikertinger, 1941** E
St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 450 m, 20. 6. 2007, 1 Ex. in Wasserbecken, Bergeal det. Die Art lebt auf verschiedenen Cruciferae. Bisher nur aus N (RL) und B (Koch 1991) gemeldet. RL–Gefährdungskategorie: 2.

***Altica lythri* Aubé, 1843** W
St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 450 m, 20. 6. 2007 und 7. 8. 2007, je 1 Ex., Bergeal det. Zweiter Nachweis für die ST, bisher nur aus dem Murauen bei Graz gemeldet (FR, Penecke leg.).

***Podagrica malvae* Illiger, 1807** E
Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00´N/15°56´E, 420 m, 16. 6., 15. 7. und 11. 8. 2007, zahlreiche Ex. auf *Malva* am Rand des Weingartens, Bergeal det. Nach FR bisher aus Wärme- und Trockenhängen in B und N gemeldet und auch in S nachgewiesen (Geiser 2001). RL-Gefährungskategorie: 2.

***Mantura chrysanthemi* (Koch, 1803)** E
St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 450 m, 21. 5. 2009, 1 Ex. auf *Rumex*. Nach FR bisher aus N, B und O bekannt.

***Cassida leucanthemi* Bordy, 1995** E
Anger, Bez. Weiz, Zetz, Wrede Weg, 47°16´N/15°39´E, 1100 m, 30. 12. 1987, 1 Ex.; Anger, Bez. Weiz, Auersbach, 47°17´N/15°42´E, 500 m, 24. 5. 1989, 1 Ex., Sekerka det. In meiner Sammlung befindet sich auch 1 Ex. aus N: Purgstall, Bez. Scheibbs, 20. 10. 1984, Ressl leg., Sekerka det. Die Art wurde von *Cassida sanguinosa* Suffrian abgespalten (Lucht & Klausnitzer 1998).

***Cassida inopinata* Sassi & Borowiec, 2006** E
Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Rudorfkogel, 46°52´N/15°53´E, 300 m, 8. 6. 1991, 1 Ex., Sekerka det. Von mir auch in B gefunden: Rechnitz, Bez. Oberwart, 7. 8. 1989, 2 Ex., Sekerka det.; 1 Ex. in coll. Sekerka. Die erst 2006 beschriebene Art (Sassi & Borowiec 2006) steht sehr nahe zu *Cassida vibex, C. bergeali und C. pannonica* und die drei Ex. wurden von mir damals auch als *C. bergeali* bestimmt. Erstmeldungen für Ö!

Bruchidae

***Spermophagus calystegiae* Lukjanovich & Ter-Minasjan,1957** E
St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 450 m, 9. 5. 2008, 1 Ex. Von mir 1984 erstmals für Ö aus dem B nachgewiesen (Schillhammer 1996).

Anthribidae

***Noxius curtirostris* (Mulsant & Rey, 1861)**
Bereits 2008 als neu für Ö und Mitteleuropa publiziert (Holzer & Komarek 2008). Um eine gewisse Vollständigkeit und Kontinuität in dieser Publikationsserie zu wahren, wird auch diese Art hier noch einmal erwähnt.

Scolytidae

***Scolytus pygmaeus* (Fabricius, 1787)** E
Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00´N/15°56´E, 420 m, 14. 9. 2007, 1 Ex. in Lufteklektor, Gebhardt det. Ob die Meldung in Brancsik 1871 (nach Angaben von Grimmer) auf die ST zu beziehen ist, ist fraglich. Der Fund auf der Riegersburg ist daher der erste sichere Nachweis für die ST.

Brentidae

***Eutrichapion melancholicum* (Wencker, 1864)** W
Klöch, Bez. Radkersburg, Pfarrwald, 46°46´N/15°58´E, 330 m, 5. 9. 2008, 5 Ex. auf *Lathyrus*. Seltene Art der Trockenrasen, für die ST nach FR bisher nur ein alter Nachweis aus der Umgebung von Leibnitz (Hoffmann leg.).

Curculionidae

***Stomodes gyrosicollis* (Boheman, 1843)** W
Graz, Eggenberg, Plabutsch, 47°05´N/15°23´E, 450 m, 5. 6. 2002, 1 Ex. in Barberfalle auf Trespen–Trockenwiese, Paill & Mairhuber leg., Behne det. Der bisher einzige Nach-

weis für die ST stammt nach FR ebenfalls vom Plabutsch (Penecke leg.). RL–Gefährdungskategorie: 4.

Phyllobius scutellaris **Redtenbacher, 1849** E
Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, 46°49´N/15°54´E, 250 m, 5. 5. 2009, 2 Ex. Bisher nur aus N und B gemeldet (FR).

Trachyphloeus alternans **Gyllenhal, 1834** W
Graz, Gedersberg, 47°01´N/15°22´E, 440 m, 5. 6. 2002, 6 Ex. in Barberfallen auf Trockenrasen, Paill & Mairhuber leg. Wiederfund für die ST seit über 100 Jahren, 1907 von Weber aus Hochwasserdetritus am Murufer bei Graz nachgewiesen (FR).

Brachysomus subnudus **Seidlitz, 1868** E
Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00´N/15°56´E, 420 m, 11. 5. 2007, 2 Ex., 16. 6. und 15. 7. 2007, je 1 Ex. in Barberfallen auf Trockenhang. Nach FR aus N und B bekannt.

Sitona cinerascens **Fahraeus, 1840** E
Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, 46°49´N/15°54´E, 250 m, 1. 7. 2009, 1 Ex. in Barberfalle auf Mähwiese. Lebt oligophag auf *Lotus* und ist nach FR bisher nur aus B und W gemeldet.

Larinus planus **(Fabricius, 1792)** W
Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, 46°49´N/15°54´E, 250 m, 1. 7. 2009, 2 Ex. Bisher einige ältere Funde aus der Ober–ST und ein Nachweis aus dem Mühlbachgraben bei Rein (FR).

Tychius squamulatus **Gyllenhal, 1836** E
Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, 46°49´N/15°54´E, 250 m, 24. 7. 2009, 1 Ex. Trockenrasenbewohner, der monophag auf *Lotus corniculatus* lebt. RL–Gefährdungskategorie: 4.

Bradybatus kellneri **Bach, 1854** E
Bad Gleichenberg, Bez. Feldbach, Gleichenberger Kogel S, 46°53´N/15°54´E, 500 m, 25. 4. 2006, 1 Ex., Frieß leg.; St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 450 m, 14. 4. 2008, 15 Ex. von *Acer platanoides* geklopft. FR nennt einen Fund aus Murwald bei Judenburg, allerdings mit dem Zusatz „Fundort nicht ganz sicher“. Somit sind dies die ersten sicheren Meldungen für die ST.

***Pissodes validirostris* Gyllenhal, 1835** W
St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 450 m, 24. 4. 2008, 1 Ex. von *Pinus sylvestris* geklopft. Für die ST bisher nur wenige Meldungen aus dem Ennstal (Kiefer & Moosbrugger 1942).

***Sitophilus oryzae* (Linnaeus, 1763)** W
Anger, Bez. Weiz, Auersbach, 47°17´N/15°42´E, 500 m, 15. 5. 2008, 1 Ex. in Wohnung. Der Reiskäfer ist als Vorratsschädling in der ST mit großer Wahrscheinlichkeit weiter verbreitet, bisher existiert aber lediglich eine Meldung aus Selzthal (Kiefer & Moosbrugger 1942).

***Coeliodes proximus* Schultze, 1895** E
St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13´N/15°48´E, 450 m, 24. 4. 2008, 1 Ex. von *Quercus* geklopft. Sehr seltene Art, die nach FR bisher nur aus dem B gemeldet wurde. RL–Gefährdungskategorie: 2.

***Mogulones pallidicornis* (Brisout, 1860)** W
Gleichenberg, Bez. Feldbach, südl. Golfplatz, 46°53´N/15°52´E, 400 m, 25. 4. 2006, 1 Ex. Bisher nur Meldungen vor 1950 aus alpinen Regionen der Ober–ST (FR).

Berichtigungen zum Teil VII

***Cassida bergeali* Bordy, 1995**
Nach der Beschreibung von *Cassida inopinata* Sassi & Borowiec, 2006 wurden meine als *Cassida bergeali* bestimmten Ex. von Sekerka dieser neuen Art zugerechnet. Die Meldungen von *Cassida bergeali* (Holzer 2007) sind damit ungültig.

Ergänzungen

Die Anzahl an Arten der Roten Listen gefährdeter Käfer Österreichs aus dem Europaschutzgebiet Feistritzklamm bei Herberstein ist auf insgesamt 122 Arten angestiegen. Neu dazu gekommene Arten:

2: stark gefährdet
Phyllotreta scheuchi Heikertinger, 1941
Coeliodes proximus Schultze, 1895

4: potentiell gefährdet
Neomida haemorrhoidalis (Fabricius, 1787)

Dank

Mein Dank gilt folgenden Spezialisten, die einige Arten bestimmter Familien für mich determiniert bzw. verifiziert haben:

V. Assing/Hannover (Staphylinidae), L. Behne/Müncheberg (Curculionidae), M. Bergeal †/Versailles (Chrysomelidae), J. Esser/Berlin (Mycetophagidae) H. Gebhardt/Tübingen (Scolytidae), J. Jelinek/Prag (Nitidulidae), M. Kahlen (Scydmaenidae), A. Kapp/Rankweil (Staphylinidae), A. Komarek/Wien (Hydrophilidae), A. Kopetz/Kerspleben (Cantharidae), H.-P. Reike/Dresden (Latridiidae), J. Ruzicka/Prag (Colonidae), H. Schillhammer/Wien (Staphylinidae), M. Schülke/Berlin (Staphylinidae) und L. Sekerka/Wroclaw (Chrysomelidae).

Für die Überlassung von Funddaten und Belegexemplaren danke ich E. Bregant †/Graz, T. Frieß/Graz, C. Mairhuber/Graz, A. Mauerhofer/Anger, W. Paill/Graz und A. Platz/Graz.

Literatur

Böhme J. 2005. Die Käfer Mitteleuropas, Katalog, 2. Auflage. – Elsevier, München, 515 pp.

Brancsik C. 1871. Die Käfer der Steiermark. – Cieslar, Graz, 114 pp.

Franz H. 1970. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, III. – Wagner, Innsbruck, 501 pp.

Franz H. 1974. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, IV. – Wagner, Innsbruck, 707 pp.

Freude H., Harde K. W. & Lohse G. A. 1969. Die Käfer Mitteleuropas, VIII. – Goecke & Evers, Krefeld, 388 pp.

Geiser E. 2001. Die Käfer des Landes Salzburg. – Monographs on Coleoptera, 2. – Wien, 706 pp.

Hölzel E. 1936. Die myrmekophilen Koleopteren der Steiermark und ihre Wirtsameisen. – Ent. Jahrb. (Krancher) 45: 120–130.

Holzer E. 2004. Käfer – die „Ritter von Herberstein“. – 125–141.

Holzer E. 2007. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark, VII, (Coleoptera). – Joannea Zool., 5: 69–82.

Holzer E. & Komarek A. 2008. Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich, XV (Coleoptera: Hydrophilidae, Anthribidae). – Koleopt. Rdsch., 78: 429–431.

Holzschuh C. 1971. Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich. – Mitt. Forstl. Bundesversuchsanstalt Wien, 94, 69 pp.

HORION A. 1951. Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas, II. – Kernen, Stuttgart, 277–536.

HORION A. 1960. Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, VII, Clavicornia (I), Sphaeritidae bis Phalacridae. – Überlingen – Bodensee, 346 pp.

HORION.A. 1967. Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, XI, Staphylinidae (3), Habrocerinae bis Aleocharinae. – Überlingen – Bodensee, 419 pp.

JÄCH M., et al., 1994. Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs (Coleoptera). – In: GEPP J. (Hrsg.). Rote Listen der gefährdeten Tiere Österreichs. – Grüne Reihe BM Umwelt, Jugend u. Fam., 2: 107–200.

KIEFER H. & MOOSBRUGGER J. 1941a. Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – Mitt. Münchner Ent.. Ges., 31(1): 93–110.

KIEFER H. & MOOSBRUGGER J. 1941b. Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – Mitt. Münchner Ent. Ges., 31(2): 681–701.

KIEFER H. & MOOSBRUGGER J. 1942. Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – Mitt. Münchner Ent. Ges., 32(2): 485–536.

KOCH K. 1991. Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, 3. – Goecke & Evers, Krefeld, 389 pp.

LÖBL I. & SMETANA A. 2004. Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Volume 2 (Hydrophiloidea, Histeroidea, Staphylinoidea). – Apollo Books, Stenstrup, 942 pp.

LÖBL I. & SMETANA A. 2008. Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Volume 5 (Tenebrionoidea). – Apollo Books, Stenstrup, 670 pp.

LUCHT W. H. & KLAUSNITZER B, 1998. Die Käfer Mitteleuropas, 15. – Goecke & Evers, Krefeld, 398 pp.

RÜCKER W. H. & JOHNSON C. 2007. Revision of *Melanophthalma taurica* (MANNERHEIM, 1841) species-group and description of three new species. – Latridiidae, 5:11–24.

SASSI D. & BOROWIEC L. 2006. *Cassida inopinata*, a new species from Italy and Balkan Region (Coleoptera: Chrysomelidae: Cassidinae). Genus, 17(4): 545–560.

SCHEERPELTZ O. 1968. Catalogus Faunae Austriae. Teil XVfa: Coleoptera, Staphylinidae. – Österr. Akad. Wiss., 279 pp.

SCHILLHAMMER H. 1996. Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich, V (Coleoptera). – Koleopt. Rdsch., 66: 245–252.

SCHILLHAMMER H. 2009. Notes on some West Palearctic Staphylinini, with description of a new species from Spain (Coleoptera: Staphylinidae: Staphylininae). – Koleopt. Rdsch., 79: 97–116.

SCHÜLKE M. 2006 (2007). Drei neue Adventivarten der europäischen Staphyliniden-Fauna, mit Bemerkungen zu *Coproporus colchicus* KRAATZ (Coleoptera, Staphylinidae, Tachyporinae). – Entomologische Blätter, 102 (1-3): 173–201.

SCHUH R., PLONSKI I. & BROJER M. 2006. Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich, XIII (Coleoptera). – Koleopt. Rdsch., 76: 441–444.

Anschrift des Verfassers:

Erwin Holzer
Auersbach 3
8184 Anger
erwin.holzer@aon.at